

Schweres Heimspiel

KEGELN: Erstligist Gerolsheim gegen Plankstadt

GEROLSHEIM. Für die Kegler des DCU-Erstligisten TuS Gerolsheim steht am Samstag das nächste Heimspiel auf dem Programm. Gegner ist der SKC FH Plankstadt. Der Aufsteiger hat in seinen beiden bisherigen Auftritten überzeugt und hat mit dem TuS noch eine Rechnung offen. Anwurf ist um 13 Uhr.

Für die Gäste ist es das erste Auswärtsspiel in dieser Runde. Zwei Heimspiele hat der Aufsteiger absolviert und dabei eine sehr gute Figur abgegeben. Zum Saisonstart verlangte man Titelverteidiger VKC Eppelheim alles ab, spielte mit 6217 Kegeln Vereinsrekord – und verlor trotzdem, weil dem Meister 6339 Holz gelangen. Danach hielt man die SG Mühlhausen mit 6129:5741 auf Distanz.

Aufgrund dieser Vorgaben erwartet TuS-Kapitän Christian Mattern viel von den Badenern. „Die kommen mit viel Selbstvertrauen aus den ersten beiden Spielen. Dazu haben sie noch exquisite Einzelleistungen gebracht.“ Andreas Tippl brachte gegen Mühlhausen 1120 Kegel zu Fall.

Hinzu kommt noch, dass die Gäste mit dem TuS eine Rechnung offen ha-

ben. Denn in der Relegation 2016 trafen beide Teams aufeinander – Gerolsheim stieg auf, Plankstadt musste in die Zweite Liga. Mattern rechnet daher mit topmotivierten Gästen aus Baden.

Für den TuS gelte es, das Spiel in Sandhausen abzuhaken. Denn da lief nicht viel zusammen bei den Pfälzern. Der Mannschaftsführer der Gastgeber rechnet damit, dass mindestens 5900 bis 5950 Holz nötig sein werden, „um überhaupt an einen Sieg denken zu können“. Er selbst und Spitzenspieler André Maul müssten sich da vor allem steigern, hätten noch Luft nach oben. Viel lieber würde man beim TuS an die gute Leistung vom Saisonauftakt gegen Monsheim anknüpfen.

Maul ist gemeinsam mit Marcel Emrath wieder als Startpaar vorgesehen. In der Mitte spielt Christian Mattern gemeinsam mit Martin Rinnert, der zum Auftakt gegen Monsheim mit 1054 Holz bester Gerolsheimer war. Den Schluss machen die beiden Routiniers Jürgen Staab und Roland Walther. Als Ersatzleute sind Michael Emrath und Dieter Staab eingeplant, berichtet Mattern. |tc